

## Inhaltsverzeichnis

1.	<b>Interpretation des Themas und Linienführung der Untersuchung</b> .....	1
1.1.	Das Gesamtproblem: Entwicklungspolitik und entwicklungspolitische Bildung in ihren Wechselbeziehungen .....	1
1.2.	Entwicklungshilfe und -politik — Konflikte und Konfliktpotential .....	4
1.3.	Das Dilemma entwicklungspolitischer Bildung .....	7
1.4.	Methodologische und methodische Grundlagen der Untersuchung .....	9
1.5.	Linienführung der Untersuchung .....	12
1.5.1.	Allgemeine Orientierung .....	12
1.5.2.	Auswahl der Fallstudien aus dem Bereich der Entwicklungspolitik und ihre Begründung .....	15
1.6.	Abschließende Interpretation der Erarbeitung von Angeboten theoretischer und praktischer Entwicklungspolitik für die entwicklungspolitische Bildung .....	16
2.	<b>Entwicklungspolitik und entwicklungspolitische Bildung</b> .....	19
2.1.	Vorbemerkung .....	19
2.2.	Entwicklungspolitik — ein Begriff und viele Interpretationen .....	20
2.2.1.	Zum Begriff „Entwicklung“ und „Entwicklungspolitik“ .....	20
2.2.2.	Anmerkungen zur Praxis der deutschen Entwicklungspolitik .....	29
2.2.2.1.	Akzente und Motive .....	29
2.2.2.2.	Die Dritte Welt — ein ökonomisch und historisch isoliertes Gebilde ..	32
2.2.2.3.	Konkretisierung von Entwicklungspolitik .....	36
2.2.3.	Abschließende Bemerkungen .....	50
2.3.	Aufgabe und Ansatzpunkte entwicklungspolitischer Bildung .....	51
2.3.1.	Einführende Bemerkungen .....	51
2.3.2.	Politische Bildung: Begründung und Aufgabe .....	53
2.3.3.	Entwicklungspolitische Bildung als Teil der politischen Bildung .....	56
2.3.4.	Politiker und entwicklungspolitische Bildung .....	65
2.3.5.	Entwicklungspolitische Bildung und Erwachsenenbildung .....	68
2.3.6.	Erfahrungen in der entwicklungspolitischen Erwachsenenbildung — ein Überblick .....	79

2.4.	Zwischenbilanz .....	90
3.	<b>Fallstudie: Mehr Verständnis für Menschen in der Dritten Welt — Entwicklungspolitik in Kinderbüchern</b> .....	94
3.1.	Vorbemerkung .....	94
3.2.	Einige Angaben zur Materialbasis der Auswertung .....	95
3.3.	Analyse 1: „Von Kindern in fernen Ländern“ .....	96
3.4.	Analyse 2: „Kinderfibel — Ein Bilderbuch zum Mitdenken“ .....	101
3.5.	Vergleich beider Materialien .....	105
3.6.	Entwicklungspolitische Kinderbücher — eine fortwährende Aufgabe ...	110
4.	<b>Fallstudie: Hunger in der Welt — Schicksalhaft oder Überwindbar?</b> .....	113
4.1.	Einführende Bemerkungen .....	113
4.2.	„Sie hungern nach Brot, Freiheit und Würde...“ Annäherungen an ein vielschichtiges Problem .....	116
4.2.1.	„... und gib uns unser tägliches Brot“ .....	116
4.2.2.	Ein Recht auf Nahrung .....	118
4.2.3.	Hunger — eine Bedrohung des Weltfriedens .....	120
4.2.4.	„Wer an Hunger stirbt, stirbt leise“ .....	123
4.2.5.	Zwischenergebnis .....	127
4.3.	Hunger durch Überfluß? — Arbeitsmaterialien zu einem kontroversen Thema .....	128
4.3.1.	Vorbemerkung .....	128
4.3.2.	Die Aktion „Hunger durch Überfluß?“ — ein Fallbeispiel .....	129
4.3.3.	Ein Zwischenergebnis .....	136
4.4.	Hunger im Widerspruch wissenschaftlicher Auffassungen .....	138
4.4.1.	Einführende Bemerkungen .....	138
4.4.2.	Dogmengeschichtliche Hinweise .....	144
4.4.3.	Weltmarktintegration versus Dissoziation .....	148
4.4.4.	Hunger als Folge mangelnder Kaufkraft .....	156
4.4.5.	Duale Wirtschaftsstruktur und Marginalisierung einkommensschwacher Gruppen .....	161
4.4.6.	Verzerrungen der Markt- und Preispolitik .....	163
4.4.7.	Soziale Mobilisierung und Aufbau von Institutionen .....	169
4.4.8.	Ein Szenario: Die Weltwirtschaft und der Hunger in der Welt .....	173
4.4.9.	Ein Zwischenergebnis .....	174

4.5.	Hunger — Spielball von Interessen? .....	174
4.6.	Schlußfolgerungen .....	180
4.6.1.	— für eine Strategie gegen den Hunger .....	180
4.6.2.	— für die entwicklungspolitische Bildung .....	182
5.	<b>Fallstudie: UNCTAD VI — Entwicklungspolitischer Dialog in einer Zeit Weltwirtschaftlicher Schwierigkeiten</b> .....	187
5.1.	Einleitende Bemerkungen zur Fallstudie UNCTAD VI .....	187
5.1.1.	Zur Begründung der Fallstudie .....	187
5.1.2.	Referenzrahmen der Analyse .....	191
5.1.3.	Linienführung .....	195
5.2.	Fakten zur weltwirtschaftlichen Lage .....	198
5.3.	Eine Bildungskampagne: UNCTAD — eine Konferenz in der Krise ...	204
5.3.1.	Allgemeine Anmerkungen .....	204
5.3.2.	UNCTAD — Konferenz in der Krise .....	206
5.3.3.	Abschließende Bemerkungen .....	209
5.4.	Positionen auf der sechsten UNCTAD-Konferenz .....	210
5.4.1.	Vorbemerkungen zum Verhandlungsstil .....	210
5.4.2.	Die Buenos-Aires-Plattform .....	211
5.4.3.	Positionen der marktwirtschaftlich orientierten Industrieländer .....	213
5.4.4.	Position der sozialistischen entwickelten Länder .....	216
5.5.	Stellungnahmen einiger Nichtregierungsorganisationen .....	217
5.5.1.	Vorbemerkung .....	217
5.5.2.	Stellungnahmen von Interessenverbänden der Wirtschaft .....	217
5.5.3.	Ein Sprachrohr der Betroffenen .....	220
5.5.4.	Eine Politik für die Entwicklung .....	222
5.6.	UNCTAD-Botschaften an die deutsche Bevölkerung .....	223
5.6.1.	Eine Botschaft aus Belgrad .....	223
5.6.2.	UNCTAD-Botschaften aus Bonn .....	225
5.6.3.	Ein Zwischenergebnis .....	228
5.7.	Ergebnisse der UNCTAD VI .....	230
5.7.1.	Ein Junktim .....	230
5.7.2.	Empfehlungen und Resolutionen zu Einzelfragen .....	231
5.7.3.	Die „Belgrader Erklärung“ .....	233
5.8.	Chancen und Grenzen einer offensiven Entwicklungspolitik .....	234

5.9.	Orientierungspunkte für die entwicklungspolitische Bildung .....	243
6.	<b>Fallstudie: Private ausländische Direktinvestitionen — Hilfe oder Ausbeutung?</b> .....	247
6.1.	Einleitende Bemerkungen .....	247
6.2.	Definition und Fakten .....	250
6.3.	Das Geschäft mit der Armut — Analyse von Bildungsmaterialien .....	255
6.3.1.	Vorbemerkungen .....	255
6.3.2.	Ananas: Das Geschäft mit dem Hunger .....	257
6.3.3.	Direktinvestitionen — Arbeitsplatzexport in Niedriglohnländer? .....	261
6.3.4.	Ein Zwischenergebnis .....	264
6.4.	Private ausländische Direktinvestitionen im Widerspruch der Auffassungen ..	266
6.4.1.	— in Gesellschaft und Politik .....	266
6.4.1.1.	Vorbemerkung .....	266
6.4.1.2.	Ausländische Direktinvestitionen — ein Scheinproblem der entwicklungspolitischen Diskussion? .....	267
6.4.1.3.	Zwischen nationalen Interessen und internationaler Solidarität .....	269
6.4.1.4.	Eine neue Herausforderung für die Kirchen .....	271
6.4.1.5.	Hilfe für die Reichen? — Förderung privatwirtschaftlichen Engagements durch die Entwicklungspolitik .....	275
6.4.2.	— in der Wissenschaft .....	277
6.4.2.1.	Vorbemerkung .....	277
6.4.2.2.	Direktinvestitionen — ein unverzichtbarer Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung .....	280
6.4.2.3.	Kritische Positionen .....	282
6.4.2.4.	Ergebnisse empirischer Studien .....	284
6.4.2.5.	Ein Zwischenergebnis .....	285
6.5.	Wirtschaftsordnung — Bedingung und Grenze privatwirtschaftlichen Handelns .....	286
6.6.	Schlußfolgerungen .....	290
6.6.1.	— für entwicklungskonformes wirtschaftliches Handeln .....	290
6.6.2.	— für die entwicklungspolitische Bildung .....	292
7.	<b>Abschließende Bemerkungen</b> .....	297
	<b>Anmerkungen</b> .....	300
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	302